

Cäcilienchule Oldenburg

SEIS-1 Bericht 2008



1. Die beteiligten Gruppen

Stichprobe	Befragte	Rücklauf	Quote in %
Schüler 8. Klasse	117	101	86
Eltern 8. Klasse	117	101	86
Schüler 11. Klasse	107	86	80
Eltern 11. Klasse	107	67	63
Lehrer	71	52	73
Mitarbeiter	5	5	100
Schüler 6. Klasse	112	112	100

2. Die untersuchten „Qualitätsbereiche“

- Q1: Ergebnisse und Erfolge
- Q2: Lernen und Lehren
- Q3: Schulkultur
- Q4: Führung und Schulmanagement
- Q5: Lehrerprofessionalität
- Q6: Ziele und Strategien

3. Die Elemente der Befragung

Schulintern: Die Daten der befragten Gruppen (S8,E8,S11,E11,L,M) wurden zueinander in Beziehung gebracht → 6 Tabellen .

Schulübergreifend: Die Daten der Schule wurden mit Referenzgruppen aus Niedersachsen und Deutschland in Beziehung gebracht, um die eigenen Ergebnisse einschätzen zu können. → 36 Tabellen.

Externer Kommentar zum schulinternen Ergebnis: Er bietet wichtige Hinweise auf Stärken und Schwächen. (Axel Kruse, Schulentwicklungsbegleiter)

Schulintern: Befragung des 6. Jgs mit Auswertung durch Projektgruppe.

4. Auszüge aus der kommentierten Auswertung

Worüber wir uns freuen können...

- 90% der Eltern erklären, dass sie ihre Kinder gerne auf diese Schule schicken und die Schule einen guten Ruf hat.
- 72% der Schüler gehen gerne auf diese Schule.
- 80% der Eltern sind mit der Qualität des Unterrichts zufrieden.
- 93% der Lehrer und alle Mitarbeiter arbeiten gerne an dieser Schule.
- Wahrgenommen wird, dass es klare Verhaltensregeln für die Schüler (93%) gibt und dass die Lehrer eingreifen, wenn Schüler geärgert werden. 75% der Schüler und 89% der Eltern halten die Verhaltensregeln der Schule für vernünftig. Das erklären auch 98% der Lehrer.
- Die Schule bietet vielfältige (inter)nationale Begegnungsmöglichkeiten. (S,E,L,M)
- Die Schüler werden befähigt, gut mit anderen zusammenzuarbeiten, die Meinung anderer zu respektieren und in ihre Fähigkeiten zu vertrauen.(S,L)
- Es gibt klare Erwartungen hinsichtlich der Hausaufgaben. Die Schüler wissen, welche Leistungen sie erbringen müssen, um gute Noten zu erreichen. (S,E,L,M)
- Guter Einsatz und Leistungen werden an der Schule anerkannt. (S)
- Das Leistungsniveau der Schüler wird als hoch eingeschätzt. (S,L)
- Die Schule bietet ein vielfältiges kulturelles Angebot und ist ein einladender und freundlicher Ort. (S,E,L,M)

Worüber wir noch nachdenken müssen...

Q1: „Ergebnisse“:

- Vermittlung von Wissen über Gesundheitsförderung
- Vermittlung von Wissen über umweltschonendes Verhalten
- Angebote der Schullaufbahn- und Studienberatung für Schüler und Eltern
- Regelmäßige Rückmeldung über Stärken und Schwächen sowie hilfreiche Anregungen zur Leistungsverbesserung für die Schüler (mit Information der Eltern)

Q2: „Lernen und Lehren“:

- Gemeinsames Vorbereiten von Unterricht durch Lehrer
- Regelmäßige Rückmeldung über Schülerleistungen im Unterricht
- Wechsel der Unterrichtsmethoden
- Beitrag zu allgemeinen Problemlösungsstrategien
- Pünktlicher Unterrichtsbeginn durch Lehrer

- Umgang mit Unterrichtsstörungen (besonders Lautstärke)
- Aufsuchen außerschulischer Lernorte

Q3. „Schulkultur“:

- Bekanntheit der Beratungs- und Unterstützungsangebote und der Ansprechpartner für Schüler und Eltern
- Unterstützung bei persönlichen Problemen
- Berücksichtigung der Schülermeinungen

Q4. „Führung und Schulmanagement“:

- Informationen über Schulentwicklung für Schüler und Eltern
- Qualität des Vertretungsunterrichts („Neues lernen“)
- Beteiligung von Eltern und Schülern bei Entscheidungen

Q5. „Professionalität der Lehrkräfte“:

- Individualisiertes Fortbildungsangebot
- Systematische Fortbildungsplanung
- Professionelle kollegiale Beratung
- Teamarbeit

Q6. „Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung“:

- Verdeutlichung, dass Lernen am wichtigsten ist (Elternbewusstsein)
- Unterrichtsentwicklung an der Schule
- Zusammenarbeit der Fächer
- Evaluationskultur
- Bewertung des Unterrichts von Lehrern durch Schüler

5. Interne Befragung der 6. Klassen unter der Fragestellung: „Sind die Schüler bei uns „angekommen“?“

Schwerpunktt Themen

- Identifikation mit der Schule
- Klassenraum
- Arbeits-/ Entfaltungsräume
- Mitschüler
- Unterricht
- Lernkompetenztage
- Freizeit
- Lehrer

Auswertung

Positiv zu sehen ist:

- Die Schüler gehen gerne zur Schule
- Sie identifizieren sich mit der Cäcilien Schule
- Es herrscht ein positives Schulklima
- Der Pausenhof wird positiv beurteilt
- Der Unterricht macht Spaß
- Die Lehrer werden i.A. als gut eingeschätzt

Kritikpunkte sind:

- Klassenraumgröße
- Lautstärke der Mitschüler
- Schulranzengewicht
- Lernkompetenztage
- Zu wenig Freizeit
- Menge der Hausaufgaben

6. Fazit

Die Umfrageergebnisse zeigen eine **sehr hohe Zufriedenheit** mit der Schule als Ganzem und zwar von allen Beteiligten.

Es werden

- ein gutes Arbeits- und Lernklima,
- ein gutes soziales Miteinander
- und eine gute Integration der Grundschüler gesehen.

Verbesserungsmöglichkeiten bestehen bei

- der Unterrichtsentwicklung,
- in den Kommunikationsstrukturen
- sowie der Teamarbeit und der Gesundheitserziehung.

7. Danksagung

Vielen Dank an die Projektgruppe „Schulqualität“ für eine engagierte, konstruktive und zielorientierte Arbeit! (Frau Lachmann, Frau Schnücker, Selina Schulz, Max Rauer, Timo Engbarth, Frau Hethy, Frau Schmidt, Herr Dr. Hannibal, Herr Herken, Herr Oldenburg, Herr Reents, Herr Weiland)

Verfasser: Herr Reents, Herr Weiland, 8/2008

Hinweis: Alle Ergebnisse der Untersuchung sind von der Steuergruppe der Cäcilienkirche zur Aufbereitung, Verbesserung und Bearbeitung im Auftrag des Schulvorstandes an die entsprechenden Gremien und Projektgruppen delegiert und begleitet worden. (WI, 08-2010)